

# Die Stühle haben

## kaum ausgereicht

Gelungenes Treffen ehemaliger Ruderer – Der Bedarf für das Vereinsleben ist sehr groß

Die Beeskower Ruderer hatten am 2. Februar 1991 alle ehemaligen Ruderer zu einer Kaffeetafel ins Bootshaus eingeladen.

Viele persönliche Einladungen wurden zu den „alten“ Ruderern gebracht, und auch über die Zeitung wurde für diese Veranstaltung geworben.

Trotz dieser umfangreichen Vorbereitungen haben viele der aktiven Ruderer mit Skepsis der Veranstaltung entgegengesehen.

Wer wird kommen? Ist überhaupt Interesse für solche Veranstaltung vorhanden? und viele andere Fragen haben sich die Veranstalter gestellt.

Doch alle Bedenken wurden dann an diesem Sonabend hinweggefegt. Viele ehemalige Ruderer waren gekommen. Die Stühle haben kaum ausgereicht und der von den Rudererfrauen gebackene Kuchen mußte durch häusliche Reserven aufgestockt werden.

Eine kleine Ausstellung über die Entwicklung des Rudersportes in Beeskow, viele von den ehemaligen alten Ruderern mitgebrachte Bilder, Urkunden und Pokale, ein Lichtbildervortrag über Wanderfahrten und ein Rundgang durch die Bootshäuser gaben dann bei einem Glas Wein oder Bier genug Gesprächsstoff.

Viele Erinnerungen wurden wieder aufgefrischt, alte Episoden erzählt, und viele noch aktive Ruderer haben über die Leistungen der „alten“ Damen und Herren gestaunt, die sie vor über 50 Jahren im Ruderboot vollbracht haben.

Eine besondere Freude war, daß ehemalige Ruderer, die bei den Anfängen des Rudersports in Beeskow in den 20er Jahren dabei waren, der Einladung gefolgt waren. Frau Magda Berg, Frau Adelheid Vilser, Familie Hans-Karl Schmidt, Herr Johannes und Anneliese Lehmann, Frau Annemarie Hesse und auch der Kanufreund Herr Otto Meng

konnten als die ältesten Wassersportfreunde begrüßt werden.

Die Beeskower Ruderer wurden durch diese gelungene Veranstaltung in ihrer Auffassung bestätigt, daß neben der sportlichen Betätigung im Verein auch die gesellige Seite von gleicher Bedeutung ist. Der Bedarf für diese Seite des Vereinslebens ist sehr groß, da er in den letzten 30 bis 40 Jahren nicht gepflegt wurde. Besonders in unserer heutigen schnellebigen Zeit ist gerade dieser Teil des Vereinslebens von großer Bedeutung. Hier trifft man Freunde, treibt Sport und feiert Feste, hat viel Spaß und kann sich oftmals untereinander helfen.

Die Beeskower Ruderer werden – ermutigt durch diese Veranstaltung – diesen Teil des Vereinslebens weiter fördern. Dabei ist nicht entscheidend, daß die Teilnehmer Mitglieder des Rudervereins sind. Entscheidend ist erst einmal, daß alte Traditionen wieder aufgebaut und für die zukünftige Ruderarbeit genutzt werden können. Der Anfang wurde gemacht, andere Veranstaltungen werden folgen.

So sind weitere Zusammenkünfte geplant, wie Kegelabende, Skatturniere, Lichtbildervorträge und Filmvorführungen.

Der Sportplan einschließlich Einladungen wird allen Interessenten zugeschickt. Auch die Interessenten, die im Verein Sport treiben wollen, sind jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr im Bootshaus willkommen. Die Resonanz dieser Veranstaltung hat uns darin bestätigt, kurzfristig die Gründung des Ruderclubs Beeskow 1920 e. V. vorzunehmen. Der Zeitpunkt der Gründungsveranstaltung wird rechtzeitig in der Presse bekanntgegeben. Wir hoffen, daß viele aktive und ehrenamtliche Ruderer sich diesem Ruderclub anschließen, denn im „Verein ist Sport am schönsten“.

EBERHARD KEIL